

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der siebten Sitzung des Studierendenparlaments am 10. November 2020

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:12 Uhr

Ende der Sitzung: 21:38 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Felix (Präsidium): TOP 14 und TOP 13 sollen getauscht werden.

Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung

20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

21 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.09.2020 (Drs. 2020/031)

Juri (Niederrad Jetzt): Weil das Recht auf anonyme Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch und den Schutz der Schwangeren schwerer wiegt als das Versammlungsrecht der Abtreibungsgegner*innen. - einfügen bei der Aussage von Juri im Rahmen der Diskussion über den Sachantrag.

Abstimmung über die Änderung des Protokolls

18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über das Protokoll in geänderter Fassung (Drs. 2020/031)

20 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium.

5) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Sind dem üblichen Tagesgeschäft nachgegangen – Resolutionen hochladen, Veranstaltungen erstellen, ...

6) Bericht der Referent*innen

David (GHSG) für das Ökologiereferat:

Der Campusgarten war ein großes Thema. Die Universität verhält sich unkollegial. Es gab einen Vortrag mit 60 anwesenden Menschen. Es soll ein Third Mission Forum zum Thema Gemeinwohl veranstaltet werden. Sind Teil der Senats-AG Nachhaltigkeit. Diese AG ist auch öffentlich. Bei Interesse kann man sich gerne beim Ökologiereferat melden.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Tobias (NJ) für das Niederrad-Referat:

Gehen dem Tagesgeschäft nach. Beantworten Anfragen von Student*innen. Engagieren sich in den Fachbereichsgremien. Die Prüfungen finden digital statt. Diesbezüglich wird Beschwerden von Student*innen nachgegangen. Arbeiten an einer Petition, dass die Student*innen der Medizin mehr und früher in die Entscheidungen, bspw. von Klausurabsagen / -verschiebungen, eingebunden werden und somit mehr mitbestimmen können.

Florine (DL) für das Kulturreferat

Es gab die erste Stream-Veranstaltung, die gut lief. Überlegen, wie damit weiter gemacht werden soll. Es hat sich ganz gut gestaltet und sich als gutes Konzept erwiesen.

Kyra (Juso HSG) für verschiedene Referate:

Für das Verkehrsreferat: Die Rückerstattung für Internationale Student*innen wurde durchgebracht.

Für das Referat Politische Bildung: Vor allem E-Mails beantwortet und Social Media. Es wurde das AVV erstellt und alle dazugehörigen Maßnahmen vorgenommen.

Für das Referat für Studienbedingungen: Hat online angefangen Erfahrungsberichte aus dem letzten Semester / diesem Semester zu sammeln. Dabei stehen sie mit dem Präsidium und Prof. Erb in Kontakt. Es wird der Novellierungsprozess für das HHG begleitet. Eine Stellungnahme wird vorbereitet.

Bengican (NJ) für das Sozialreferat:

Die Beratungsanfragen sind explodiert. Die Berater*innen hatten großen Zeitaufwand. Dies war während der Semesterferien nicht der Fall. Es werden deshalb nur noch Anfragen von Student*innen der Goethe Uni beantwortet. Deshalb werden nur E-Mails von studentischen Mail Adressen berücksichtigt. Es geht um Bafög-Zahlungen, Nothilfezahlungen. Es gab ein internes Treffen, in dem die künftige Beratung geplant wird. Die Beratung wird weiterhin digital stattfinden.

Pia (GSHG) für das Referat Hochschulpolitik

Es fand eine digitale MV des fzs statt. Carlotta wurde nach Amandas Rücktritt in den fzs-Vorstand gewählt. Es wurden auch Ausschüsse gewählt. Gewählt wurde per Briefwahl. Es wurden diverse Satzungsänderungen beschlossen. Inhaltlich wurde sich mit Student*innen in Belarus und Aktivist*innen in Polen und weltweit, die sich für das Recht auf körperliche Selbstbestimmung einsetzen, solidarisiert. Es gab eine Telefon- und Videokonferenzen der LAK und von Lernfabriken ...meutern!

Es wurde ein Arbeitskreis zur Novellierung des HHG gebildet. Es wird auch gerade an verschiedenen Dingen gearbeitet. Sobald dies ausgearbeitet ist, wird auch darüber berichtet. Zudem wurde dem Tagesgeschäft nachgegangen.

Clara für das Referat Politische Bildung:

Als Referat für politische Bildung haben wir in den letzten Wochen neben alltäglichen Aufgaben wie Emails lesen und beantworten, vor allem das Autonome Vorlesungsverzeichnis vorbereitet. Dafür haben wir mit den Fachschaften korrespondiert, die Infos zu den Autonomen Tutorien eingeholt und mit den Grafikdesigner*innen abgesprochen wie und in welcher Anzahl das AVV dieses Semester gedruckt wird. Weiter haben wir die Onlinepräsenz für das AVV aktualisiert. Zudem befinden wir uns in der Planung für verschiedene Vorträge und Veranstaltungen, welche Pandemie bedingt online stattfinden werden müssen. Weiter sind wir Alltagsgeschäften wie social media Kanäle zu pflegen nachgegangen.

7) Bericht des ASTA-Vorstandes

Melissa (GSHG): Es wurde dem Tagesgeschäft nachgegangen - Jour Fix, Krisenstab. Es wurde sich hauptsächlich mit dem Haushalt und allem was dazugehört beschäftigt. Es wurde an einem Hygienekonzept gearbeitet. Dann wurde das Studierendenhaus jedoch aufgrund der Corona-Situation geschlossen. Es wurde in verschiedenen AK zu unterschiedlichen Themen gearbeitet – Infomaterial, Digitalisierung, Wohnraum, Corona. Es fand in Vorbereitung der LAK ein Treffen mit Nina Eisenhardt bzgl. der Novellierung des HHG statt. Ferner befinden sie sich in den letzten Zügen der externen Wirtschaftsprüfung.

8) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Kyra (Juso HSG): Es wurde die neue Rahmenordnung abgestimmt. Haben sich für die Verlängerung von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten eingesetzt. Haben sich dafür eingesetzt, dass es keine Teilnahmepflicht für digitale Veranstaltungen gibt. Zudem soll die Wahlordnung geändert werden. Dort soll ein Schreiben an verschiedene Politiker*innen erarbeitet werden. Es gab immer wieder Probleme bei der Präsidentschaftswahl. Es kann im Rahmen der Novellierung des HHG versucht werden, eine Änderung zu erreichen.

9) 3. Lesung Änderung § 10 Abs. 7 Satzung der Studierendenschaft (SdS) gem. Empfehlung der Satzungskommission(Drs. 20207027)

Felix (Präsidium): Es gibt keine Stellungnahme des Uni-Präsidiums. Liest die Satzungsänderungen vor.

Abstimmung über die Satzungsänderung in § 10 Abs. 7 S. 2 SdS
20 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen
Angenommen

Abstimmung über die Satzungsänderung in § 10 Abs. 7 S. 3 und 4 SdS
22 Ja, Nein, Enthaltungen
Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung über die Änderung § 10 Abs. 7 Satzung der Studierendenschaft (SdS)

19 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

10) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019 (Jahresabschlussbericht des Vorstands + Erläuterungen Drs. 2020/032 und Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses Drs. 2020/033)

Juri (NJ): Der RPA hat sich getroffen. Es ist eine ordentliche und umfangreiche Prüfung erfolgt. Für Rückfragen stehen sie gerne zur Verfügung.

Es wird empfohlen die AStA-Vorstände zu entlasten. Es wurden zudem dreizehn Empfehlungen ausgesprochen. Das Finanzreferat befasst sich hauptsächlich mit der Erstellung des Haushaltes (zukunftsgerichtet), andere ASten haben Finanzreferate, die auch die Aufgaben des RPA teilweise übernehmen. Die Kosten der Pforte waren nicht vollumfänglich nachvollziehbar. Der AStA führt einen korrekten Haushalt. Es wurden keine groben Verfehlungen festgestellt.

Kyra (Juso HSG): Verweist auf den Abschlussbericht des AStA. Fand auch den Bericht des RPA sehr gelungen.

Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2019

18 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

Der Vorstand ist für das Jahr 2019 entlastet.

11) 1. Lesung Nachtragshaushalt 2020 (Drs. 2020/034)

Die erste Haushaltslesung erfolgt.

Abstimmung über den Nachtragshaushalt 2020 (Drs. 2020/034)

17 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

12) 2. Lesung Nachtragshaushalt 2020 (Drs. 2020/034)

Die zweite Haushaltslesung erfolgt.

Abstimmung über den Nachtragshaushalt 2020 (Drs. 2020/034)

17 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen

Angenommen

13) Umwidmung zweckgebundener Rücklagen Studierendenhause (Drs. 2020/036)

Mathias (DL): bringt den Antrag zur Umwidmung der zweckgebundenen Rücklagen Studierendenhause IG Farben Campus ein.

Abstimmung über den Sachantrag

18 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

14) 1. Lesung Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

Die erste Haushaltslesung erfolgt.

Abstimmung über den Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

18 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

15) Sachanträge

Alex (DL): Bringt den Antrag zur Anschaffung eines Konzertflügels ein.

Muriel (Präsidium): Wie seid ihr darauf gekommen, das gerade jetzt einzubringen? Es stellt sich die Frage, ob es sich bei dem Flügel gerade mit Blick auf die derzeitige Veranstaltungssituation, um eine Anschaffung handelt, die dringend nötig ist.

Enes (Juso HSG): Auch wenn man den Flügel das nächste halbe Jahr nicht gebrauchen wird, lohnt sich die Anschaffung, weil das Angebot wirklich gut ist.

Alex (DL): Stimmt Enes zu. Bei einem Flügel wird mit einer Nutzungsdauer von 20-30 Jahren gerechnet. Es ist ein super Schnäppchen.

Felix (GHSG): Was ist das für ein Angebot? Wie kommt es zustande?

Alex (DL): Es ist eine Haushaltsauflösung. Dies wurde über einige Ecken herangetragen. Es wurde auch von einem Experten überprüft.

Abstimmung über den Sachantrag

13 Ja, 2 Nein, 6 Enthaltung

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

16) Resolutionen

Kyra (Juso HSG): Bringt die Resolution zur Bereitstellung von Menstruationsartikeln ein.

Oli (RCDS): Habt ihr euch über den Kostenaufwand Gedanken gemacht?

Kyra (Juso HSG): Es gibt auch Hersteller*innen, mit denen man besondere (Abo-)Verträge schließen kann. Die Universität hat diese Mittel. Es geht hier um die Entlastung von Student*innen.

Gönni (Rosa Liste): Findet die Resolution grundsätzlich super. Die Nachfrage, was dies kosten soll, findet er nicht angebracht, wenn man davor für einen Flügel in Höhe von 6000 Euro stimmt.

Abstimmung über die Resolution

17 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Angenommen

17) Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

- Ende der Sitzung -



Felix Große-Besten

Präsident des Studierendenparlaments

Fabienne Taller

Schriftführerin